

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann
Mag. Thomas Stelzer**

**Kulturdirektorin
Mag.^a Margot Nazzal**

**Mag. Norbert Trawöger,
Künstlerischer Leiter „Anton Bruckner 2024“**

**Bürgermeister
Christian Partoll (Ansfelden)**

**Bürgermeister
Bernd Schützeneder (St. Florian)**

am

29. Juni 2023

zum Thema

**„Ganz Oberösterreich wird Bühne:
Das Bruckner-Jahr als Premiere der OÖ KulturEXPO“**



Rückfragen-Kontakt:

Thomas Brandstetter, MPA, Presse LH Stelzer

(+43 732) 77 20-126 79, (+43 664) 600 72 126 79, thomas.brandstetter@ooe.gv.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

GANZ OBERÖSTERREICH WIRD BÜHNE PREMIERE FÜR DIE OÖ KULTUREXPO ANTON BRUCKNER 2024

Die OÖ KulturEXPO wurde initiiert, um kulturelle Themen von überregionaler Relevanz und zentraler kulturpolitischer Bedeutung vor den Vorhang zu holen. Der 200ste Geburtstag von Anton Bruckner ist Anlass, die OÖ KulturEXPO aus der Taufe zu heben. Anton Bruckner 2024 wird dafür zur Premiere: ganz Oberösterreich wird zur Bühne, mit nationalen und internationalen Anknüpfungspunkten.

„Das Kulturland Oberösterreich beschreitet mit seiner ersten KulturEXPO Neuland: wir werden mit einem ambitionierten, inspirierenden Programm zeigen, wie Anton Bruckner auch 200 Jahre nach seiner Geburt Oberösterreich kulturell und künstlerisch bewegt“, erklärt **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer**.

Die OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 entwickelt sich durch unzählige Menschen und Institutionen auf verschiedensten Ebenen. Die Abteilung Kultur fungiert als Koordinierungsstelle und entwickelt darüber hinaus Eigenprojekte. **Die großen Kulturinstitutionen des Landes und der Stadt Linz sind wichtige Pfeiler** des Bruckner-Jahres. Erste Highlights – vor allem aus den Institutionen – wurden im März 2023 vorgestellt.

Nun geht das Kulturland OÖ in den Raum und zeigt wie die OÖ KulturEXPO das ganze Land zur Bühne machen wird. Der "Zentralraum" dieser OÖ KulturEXPO sind die OÖ Bruckner-Orte – jene Orte mit biografischem Bezug zu Anton Bruckner.

Diese und noch weitere Orte werden 2024 Schauplatz der KulturEXPO. **In gemeinsamer Zusammenarbeit mit Gemeinden und örtlichen Kulturveranstalterinnen und Kulturveranstaltern trifft regionales Bruckner-Programm auf Eigenprojekte und Kooperationen der KulturEXPO.**

"Das Bruckner-Jahr beschert uns eine unerhörte Fülle, die uns weit und breit hören, sehen und staunen lassen wird. Der programmatische Bogen spannt sich von Quantenphysik bis zur Tanzperformance, vom Konzert bis zur Sportveranstaltung, vom Theaterstück bis zum Kunstautomaten. Mit dem gesteigerten Brucknerbewusstsein wird

gleichzeitig unser vielfältiges Kulturbewusstsein in der ganzen Breite und Tiefe gestärkt. Oberösterreich, einer der klingendsten Kulturräume Europas, wird 2024 zu einem außergewöhnlichen Resonanzraum, den wir alle gemeinsam in Schwingung bringen. Bruckner bewegt uns dazu!", sagt **Mag. Norbert Trawöger**, künstlerischer Leiter Anton Bruckner 2024.

Darüber hinaus arbeitet Anton Bruckner 2024 mit der Europäischen Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut zusammen, was zu gemeinsamen Projekten führen wird. Weiters findet eine Koordination aller Aktivitäten mit den Tourismusverantwortlichen statt, um den Besucherinnen und Besuchern bestmögliches Service für ihren Aufenthalt in Oberösterreich zu bieten.

Wesentliche Säulen des Programms sind 18 Projekte, die aus dem zu Beginn des Jahres 2023 **durchgeführten ProjektCall** zum Bruckner-Jahr hervorgegangen sind und die verteilt in ganz OÖ stattfinden werden.

- Bruckner's Beats. Transitheart Productions coop Holy Hydra mit E:K:V und weiteren Live-Acts
- Komponieren in HIMMLISCHER HÖHE. Eine Kompositionswerkstatt. Uraufführung mit cantando Admont. Bischof-Rudigier-Stiftung in Kooperation mit der Dommusik Linz
- Klangwald für Anton Bruckner. Peter Androsch
- Bruckner in der Brucknerstraße. 9 Symphonien in 9 Minuten: Oberösterreichs Bevölkerung spielt Anton Bruckner. David Wagner
- Halluzination. Anton Bruckners Phantasmagorie. Crystn Hunt Akron, Chris Noelle, Ali Nikrang
- Die Phantastische. Sigi Fruhauf und Jutta Strohmaier mit Studierenden der Abteilungen Kunst und Gestaltung sowie Zeitbasierte Medien an der Kunstuniversität Linz
- Locus iste- Sound of Bells. Internationale Meisterkurse Bad Goisern
- Radio FRO(h)sinn 024 – lässt AnTon „Brucknern“. Radio für Senioren / FRO, Manfred Pilsz
- B R U C . K i N d E R . S P I E L. Bruckners Werk in neuen Farben und Formen. Workshop in Schulen. Nina Fountedakis

- Lern-(Ge)Denkort zum 17jährigen Schulg'hüfen Anton Bruckner. Verein Anton Bruckner Salon Windhaag bei Freistadt.
- Bruckner on Tour_Plopp! Kunstautomat. Helene Huemer
- Für Theresia. Anton Bruckner: eine HerStory. Zoe Goldstein.
- Und ich will mit Anton tanzen. SILK Fluegge
- Melodische Strömungen am Fluss – Eine BrucknerBläserBrücke zwischen Linz und Neufelden. HEIM.ART-Kulturverein Joachim Eckl und Michael Pisaro
- Dark Matter. Lucas Norer
- Symphonie No.5 Guitar Ensemble
- WhatsAB. Rainer Zendron, Bernd Preinfalk, Sigurd Hennemann
- BruQner – von der klassischen Musik zur Quantenphysik. Philipp Haslinger, Clemens Wenger, Enar de Dios Rodríguez, Martin Ringbauer, Martin van Mourik, Milena Guevara-Bertsch, Claire Edmunds, Christian Marciniak, Richard Küng

Für detaillierte Informationen zu den Call Projekten siehe Beilage.

Darüber hinaus werden auch auf dem regulären Förderweg Bruckner-Projekte unterstützt wie bspw. die Bruckner Ausstellung des Stadtmuseums Steyr, die St. Florianer Brucknertage oder der Brucknerfrühling des Brucknerbund Ansfelden.

Im Bruckner-Jahr 2024 werden **Kultur- und Musikvermittlung** eine wichtige Rolle spielen, nicht nur um das Bruckner-Bewusstsein im ganzen Land zu stärken und moderne Zugänge zum oberösterreichischen Ausnahmemusiker zu finden, sondern auch um ganz generell für Kunst & Kultur zu begeistern.

„Ein großer Schwerpunkt unserer Arbeit im Bruckner-Jahr ist das Thema innovative Kulturvermittlung. Wir wenden uns mit neuen, zeitgemäßen Materialien und Formaten an alle, die neugierig sind, Neues zu entdecken. Das Ziel ist dabei, Verständnis für die eigene Geschichte zu vermitteln und Brücken zur Musik und zur eigenen Ausdrucksmöglichkeit zu bauen. Dazu wurden mit einer eigenen Vermittlungs-„Task Force“ unter Einbeziehung mehrerer Kulturinstitutionen wie auch der Wissenschaft, Formate entwickelt, die neben Erwachsenen auch ganz besonders Kinder und

Jugendliche niederschwellig und spielerisch ansprechen sollen“, erklärt Kulturdirektorin Mag. Margot Nazzal.

Für den Schulbereich wurden völlig neue, direkt umsetzbare Arbeitsunterlagen samt Musikbeispielen für alle Schulstufen erstellt. Unterlagen für weitere Fächer wie z.B. Deutsch, Sachunterricht, Mathematik werden laufend über den Sommer hinzugefügt. Mit **Bruckner Hoch 3** gibt es ab Herbst ein mobiles Vermittlungsformat für Schulklassen mit zwei Workshops in der jeweiligen Schule und einer Exkursion zu einem Bruckner-Ort mit biographischem Bezug.

Um Anton Bruckners Musik und die Essenz seines Oeuvres niederschwellig zugänglich zu machen, wird auch ein Spiel- und Singheft mit dem Titel „**Play.Sing. (P.S.) Bruckner**“ produziert. Es kann im Rahmen des Unterrichts an Musikschulen, Schulen oder in Jugendkapellen, Chören, Jugendchören und Ensembles vielseitig verwendet werden. Ein **Bruckner Crash-Kurs** mit einem dreistündigen Workshop-Format richtet sich an Neugierige, die ihre Bruckner-Erfahrung dann als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weitergeben wollen.

Mit einem **Bruckner Goes Wirtshaus** Format mit dem Bruckner Orchester Linz soll Bruckner Vermittlung an Orten stattfinden, bei denen man vielleicht nicht zu allererst an Bruckner denkt. In Kooperation mit der **KinderUni OÖ** werden weiters in den Sommerferien 2024 an allen Stationen der KinderUni in ganz Oö. Bruckner Workshops angeboten.

Das Vermittlungsprogramm mit seinen innovativen Zugängen, adressiert unterschiedlichste Zielgruppen und ist auf der Website www.anton-bruckner-2024.at für alle Interessierten zugänglich.

Detaillierte Informationen zu den Vermittlungsformaten siehe auch in der Beilage.

Kooperationspartner für die Umsetzung von **Projekten im ländlichen Raum** ist die **LEADER Region Linz Land** mit ihrem Projekt Bruckner200 sowie dem von ihr initiierten AB GEM Projekt (Anton Bruckner Gemeinsam Erlebbar Machen), einer Vernetzung von Gemeinden mit biographischen Brucknerbezügen in Oberösterreich.

„Wir werden uns 2024 dem Genie Bruckner von verschiedenen Seiten her nähern, von der Musik über die Kunst bis hin zum Sport und Tourismus. Ein ganz besonderes Highlight wird die Neugestaltung des Symphoniewanderweges. Dieser Weg wird in Zusammenarbeit der Gemeinden Ansfelden und St. Florian und mit Unterstützung von EU-LEADER-Fördermitteln zu einem intensiven haptisch-spielerischen Erlebnis inkl. digitaler Vermittlungsschiene umgestaltet. Punktgenau zu Bruckners 200. Geburtstag am 4. September ist Franz Welser Möst mit dem Cleveland Orchester in Ansfelden zu Gast“, sagt Ansfeldens **Bürgermeister Christian Partoll**.

"Anton Bruckner – der wohl berühmteste Sängerknabe – ist in St. Florian stark verortet. Alleine durch seine letzte Ruhestätte, aber auch durch sein umfangreiches Werk und die vielen kulturellen Kristallisationspunkte, die er uns in St. Florian hinterlassen hat. Es wird eine große Palette an Projekten entwickelt, von innovativen Vermittlungsformaten, nachhaltigen regionaltouristischen Angeboten bis hin zu an die 100 verschiedensten Veranstaltungen, die 2024 in der Region Linz-Land den großen Komponisten hoch leben lassen“, so **Bernd Schützeneder, Bürgermeister** von St. Florian.

EINLADUNG ZUM BRUCKNER-CRASH-KURS

Werden Sie Bescheidwiserin und Bescheidwiser in Sachen Bruckner mit der Lizenz zum Ausräumen von Vorurteilen.

2 Fixtermine für Journalistinnen und Journalisten:

- 11.10.23 17.00-20.00 Uhr
- 20.10.23 15.00-18.00

Oder richten Sie Ihre individuelle Anfrage an bruckner2024@ooe.gv.at

Das intensive dreistündige Workshop-Format richtet sich an interessierte Erwachsene, die ihre Bruckner-Erfahrung weitergeben wollen. Lehrkräfte, Guides, Chöre, Musikvereine oder eben Journalistinnen und Journalisten erleben Anton Bruckners Musik und Biografie in verschränkter Form interaktiv und multisensorisch mit den

Methoden moderner Erwachsenenbildung. Der Crash-Kurs ist für Gruppen buchbar, aber auch zu bestimmten Terminen für Einzelpersonen.

Zur Vertiefung der Thematik erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Storyboard-Karten mit ansprechend aufbereiteten Basisinformationen zur Biografie, QR-Codes zu Musik, Literaturliste und Quellen.

Alle Informationen zum Bruckner-Jahr finden Sie auf der Website www.anton-bruckner-2024.at.

Beilage 1: OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 - Projekte aus dem ProjektCALL

Bruckner's Beats

Transitheart Productions coop **Holy Hydra**

mit **E:K:V** und weiteren Live-Acts

Tanzen, mitwippen, eintauchen: Nachdem verschiedene Soundkünstlerinnen- und künstler am Remixpult Hand an Bruckners Musik gelegt haben, präsentieren sich seine Sinfonien & Co ganz zeitgenössisch und tanzbar in einem bewegungsfreudigen und jetztzeitigen Klanggewand. Mal in Form von Klanginstallationen im Clubformat, mal als Silent Intervention, mal als Remix oder auch im Zuge von Klang- und Hörerlebnissen zwischen dem späten Abend und dem frühen Morgen. Und mindestens einmal auch während einer Live-Performance mit Orgelsounds von E:K:V.

Komponieren in HIMMLISCHER HÖHE. Kompositionswerkstatt

Bischof-Rudigier-Stiftung in Kooperation mit der Dommusik Linz

Uraufführung mit **cantando admont** im Mariendom Linz, 17. Oktober 2024

Auch in der Programmarchitektur von Anton Bruckner 2024 findet wenigstens ein geladener Wettbewerb statt: Auf Einladung von Mariendom und Diözese Linz unter fünf bis sieben junge Komponistinnen und Komponisten mit Geburtsjahr 1998 und später. Erbeten ist eine Komposition für ein Vokalensemble und bis zu acht Stimmen, das seinen Platz über die Uraufführung hinaus in Gottesdiensten und Konzerten in Österreichs größter Kirche finden soll.

Zum Auftakt der Komponierarbeit – für die die luftige Türmerstube des Doms zur Verfügung steht – machen Domorganist Wolfgang Kreuzhuber, Domkapellmeister Andreas Peterl und Klangkünstler Sam Auinger mit den musikalischen Facetten von Anton Bruckner bekannt.

Klangwald

für Anton Bruckner

Peter Androsch

Kürnberger Wald, 13. Februar bis 10. November 2024

Nur zu Fuß erreichbar, versteckt sich der geheimnisvolle *Klangwald für Anton Bruckner* auf einer märchenhaften Lichtung. Dort verbindet er das Natur- auf bemerkenswerte Weise mit einem artifiziellen Kunsterlebnis. Zum Staunen für Alt, Jung und die ganze Familie erklingen Bruckners Werke eingebettet in Ästeknacken, Blätterrauschen und Vogelgezwitscher.

Aber nicht in ihrer gewohnten Gestalt, sondern durch Wiederholung und Dehnung so gestreckt, dass ein monatelanges Kontinuum an Klang entsteht: Eine kunstvolle Skelettierung oder Mumifizierung, wenn nicht gar homöopathische Potenzierung der Bruckner-Musik.

Bruckner in der Brucknerstraße.

9 Symphonien in 9 Minuten: Oberösterreichs Bevölkerung spielt Anton Bruckner
David Wagner

11. April – 01. Juni 2024

Präsentation: Herbst 2024

Die Bewohnerinnen und Bewohner der insgesamt 72 Brucknerstraßen, -gassen, -wege und -plätze in ganz Oberösterreich bekommen Besuch. Von David Wagner, der die namhaften Destinationen per Lastenfahrrad gänzlich unmotorisiert bereist. Nicht ohne die Noten der neun Bruckner-Symphonien im Gepäck. Und auch nicht ohne seine Helmkamera, die er dazu braucht, um die Begegnungen mit den Menschen an seinen Reisezielen auf Video festzuhalten.

Denn diese sind um Tonspenden von 15-sekündigen Motiven aus den 9 Bruckner-Symphonien gebeten – aus denen David Wagner dann einen 9-Minuten-Film mit Bruckners 9 Symphonien in der Interpretation eines mehr oder weniger zufälligen Querschnitts der oberösterreichischen Bevölkerung gestaltet. Plus einen weiteren filmischen 9-Minüter, der seine 24 Ausfahrten dokumentiert. Den einen wie den anderen gibt es im Herbst 2024 zu sehen.

Halluzination. Anton Bruckners Phantasmagorie

Crystn Hunt Akron, Chris Noelle, Ali Nikrang

Alter Dom Linz, 24. Oktober 2024

Halluzination ist eine Neuinszenierung von Anton Bruckners Komposition *Erinnerung* aus dem Jahr 1868, die Artificial Intelligence, Live-Musik, Performance, Gesang,

holografische Laser-Projektionen und Licht kombiniert – um eine neue, sinnliche Wahrnehmungsebene zu schaffen, auf der sich Klassik, zeitgenössische Kunst und Avantgarde verbinden.

Für die Wiederauferstehung dieses Bruckner-Werks in einer musikalisch-performativ-visuellen Traumwelt sorgt die Künstlerin, Komponistin, Sängerin und Musikproduzentin Crystn Hunt Akron gemeinsam mit Intermedia-Künstler Chris Noelle – der die Visualisierung gestaltet – und Ali Nikrang, der als Komponist, Künstler sowie als Key Researcher im Ars Electronica Futurelab arbeitet.

Die Kunst bedient sich dabei künstlicher Intelligenz: Sie generiert ein Stück, das eine Art Erinnerung an *Erinnerung* darstellt und neu arrangiert und gemischt wird.

Die Phantastische

Sigi Fruhauf und **Jutta Strohmaier** mit **Studierenden**

der Abteilungen Kunst und Gestaltung sowie Zeitbasierte Medien an der

Kunstuniversität Linz

Movimiento Kino Linz, 26. April 2024, 11:00 & 16:00 Uhr

Ganz im Sinne des Jubilars bringt *Die Phantastische* das Werk von Anton Bruckner einem jungen Publikum nahe. Mittels analoger, digitaler und performativer Interpretationen, Montagen und Transformationen, die popkulturelle Formen wie das Musikvideo oder Social-Media-Phänomene wie TikTok reflektieren und Beziehungen zu ihnen herstellen. Der dabei entstehende strukturelle Film selbst ist Teil eines performativen Screenings im Rahmen des Crossing Europe Filmfestival Linz.

Locus iste - Sound of Bells

Internationale Meisterkurse Bad Goisern

Dachsteineishöhlen, Obertraun

Der Parzival-Dom in den Eishöhlen des Dachsteins in Obertraun ist eines der bemerkenswertesten Auditorien der Welt, das über seine Atmosphäre und Ambiente hinaus auch mit seiner Akustik besticht. Bei den beiden Konzerten auf Initiative des Bad Ischler Pianisten Peter Brugger ist es ein Schimmel-Glasflügel, der inmitten der Eis- und Felsformationen die akustische Hauptrolle spielt.

Für beide Darbietungen werden Kompositionsaufträge vergeben: Der eine unter dem Motto *Locus iste*, der andere in einer Kooperation mit Ars Electronica und für ein Stück,

das elektronisches Instrumentarium einbezieht und mit einer visuellen Inszenierung einhergeht.

Radio FRO(h)sinn 024 – lässt AnTon „Brucknern“!

FRO Seniorenradio, Manfred Pilsz

Radio FRO, Jänner bis Ende Dezember 2024, mindestens einmal monatlich an einem Donnerstag

Die Abteilung 65+ von Radio FRO hat den 200er des Genius Loci zu ihrem Jahresprojekt erkoren. Und sich vorgenommen, den Ansfeldner aus allen Perspektiven zu beleuchten: Aus der musikalischen wie literarischen, satirischen, anekdotischen wie künstlerischen. Mit Berichten und Features zu Oberösterreichs Bruckner-Orten einschließlich der Gedenkstätten und Museen. Sowie zu allen möglichen und unmöglichen Veranstaltungen aus allen Vierteln des Landes und in Querverbindung zur parallel stattfindenden Kulturhauptstadt Europas 2024 im Salzkammergut.

B R U C . K i N d E R . S P I E L

Nina Fountedakis

Workshops in Schulen (Ansfelden, Linz, Wien) und Gesamtausstellung der entstandenen Werke.

Vernissage: ABC Ansfelden, 20.Juni 2024, 19:00 Uhr

Bruckners Fußstapfen räumlich folgend, sind eine Volks-, eine Sonder- und eine Neue Mittelschule in Ansfelden, Linz und Wien die Schauplätze, an denen sich junge und sehr junge Leute mit der musikalischen Sprache des zweihundert Jahre alten Herrn Bruckner auseinandersetzen.

Nur, um sie sich selbst auf neue Weise zu eigen zu machen: Dazu und dabei werden Bilder gemalt, Collagen gefertigt und Töne in Worte und Poesie umgewandelt.

Zuguterletzt gib es im Juni 2024 eine Gesamtausstellung der spielerischen und lebendigen Bruckner-Begegnungen der Kinder und Jugendlichen.

Lern-(Ge)Denkort zum 17jährigen Schulg'hüfen Anton Bruckner

Verein Anton Bruckner Salon Windhaag bei Freistadt

Alte Schule Windhaag bei Freistadt, ab Sommer 2024

Mit 17 Jahren noch gar nicht um so viel älter als die Schülerinnen und Schüler wurde Bruckner als ausgebildeter Schulgehilfe nach Windhaag im Böhmerwald entsandt, wo er bislang unbekannte Freiheiten genoss – doch auch mannigfache Aufgaben und Dienste zu erfüllen und zu verrichten hatte, was mit Entbehungen verbunden war. Daran erinnert ein zwar nur halböffentlicher, dafür aber ganz nach oben offener Informationsraum in der Alten Schule. An Bruckners Windhaager Arbeitsplatz also, der nun auf Betreiben von Besitzerin Irmgard Quass Bruckner Lern- und Gedenkort in Einem ist und dessen Ausstellungsraum durch Anton Bruckner 2024 neugestaltet werden soll.

Bruckner on Tour_PLOPP! Kunstautomat

Helene Huemer mit Bürgerinnen und Bürgern, Künstlerinnen und Künstlern und Vereinen

Ansfelden, Attersee, Enns, St. Florian, Steyr

Dass man sich Kunst wie Kaugummis, Drinks und Snacks aus dem Automaten ziehen kann, ist nicht mehr ganz neu. Im Gegensatz zum Anton-Bruckner-Kunstautomaten, den seine Erfinderin Helene Huemer mit allerhand Skulpturen, Medaillen, Schrift- und Zeichenrollen sowie Comics im Zeichen Bruckners bestückt hat.

Im Jahr 2024 geht er oberösterreichweit auf Tour – und verlangt danach, von schaffensfrohen Menschen immer wieder neu befüllt zu werden.

Für Theresia. Anton Bruckner: eine HerStory

Zoe Goldstein

Brucknerhaus Linz, 8. März 2024 und weitere Termine

Als HerStory in Opposition zur History lenkt *Für Theresia* den Blick auf die Frauen im Leben Bruckners. Eine der wenigen Konstanten neben seinen Schwestern und der Haushälterin Kathi Kachelmaier ist Mutter Theresia, die der Wanderausstellung auch den Namen gegeben hat. *Für Theresia* zeichnet nicht nur ein Bild der Frauenbeziehungen Bruckners, sondern fragt auch nach weiblichen Rollen zu Bruckners Lebzeiten und eröffnet so manche frische Perspektive auf Vita und Werk. Am Weltfrauentag 2024 macht die Schau mit den Poxrucker Sisters im Bruckerhaus Linz erstmals Station auf der Wanderschaft.

Und ich will mit Anton tanzen

Silk Fluegge

Ansfelden, Attersee, Linz, Steyr

Musik und Tanz sind zwei Künste, die einander trotz enger Verwobenheit häufig nur an der Oberfläche nahekommen. Silk Fluegge unternimmt einen Übersetzungsversuch, der anderes im Sinn hat: Mit Tänzerinnen und Tänzern solange zu experimentieren, bis alle musikalischen Grundelemente Bruckners eine körperliche Entsprechung gefunden haben und sein Spiel der Formen und Rhythmen systematisch in menschliche Bewegung transponiert ist.

So wird Bruckners 9. Sinfonie auf performativer Ebene lesbar – und in dieser ungewohnten Differenz kann sich für alle mit seiner Musik Vertrauten eine Wiederholung ergeben. Alles mit dem Ziel: Nicht zu, sondern mit Anton zu tanzen.

Melodische Strömungen am Fluss.

Eine BrucknerBläserBrücke zwischen Linz und Neufelden

HEIM.ART®-Kulturverein, Joachim Eckl, Michael Pisaro-Liu

Staudamm Neufelden im Mühlkreis, Donaukraftwerk Aschach, Donaukraftwerk Ottensheim, Nibelungenbrücke Linz, 7. Juli 2024

Als Anton Bruckner Neufelden per Kutsche besuchte, wurde die Mühlkreisbahn gerade fertiggestellt und weder Donau noch Große Mühl waren aufgestaut.

In der inzwischen massiv veränderten Landschaft zwischen Linz und Neufelden erklingt am 7. Juli 2024 die Coda aus Bruckners Vierter Sinfonie, die auch als *Die Romantische* bezeichnet wird. Allerdings nicht wie gewohnt. Sondern auf Basis einer Partitur des Künstlers Pisaro: Er hat das bewegte und bewegende Stück Musik für die hundert und mehr Blasmusikerinnen und Blasmusiker eingerichtet, die zwischen Neufelden und Linz die *BrucknerBläserBrücke* bilden.

Dark Matter

Lucas Norer

Minoritenkirche Wels, 10. Februar 2024

Die Raum- und Klanginstallation *Dark Matter* nimmt sich um eine historisch besondere wie auch besonders heikle Aufführungspraxis von Bruckners Werken an: Um die

Dunkelkonzerte während der NS-Zeit, für die das Wiener Konzerthaus völlig abgedunkelt wurde. Bruckner so zu hören, wurde als pseudoreligiöse und transzendente Erfahrung im Sinne des Nationalsozialismus beworben.

85 Jahre nach dem ersten dieser lichtlosen Konzerte verwandelt *Dark Matter* die Minoritenkirche in Wels in ein verdunkeltes Raum- und Klangsetting. Die Inszenierung des Ortes und die Ästhetik, in der Bruckners 7. Sinfonie erklingt, verweist aber bewusst nicht auf den Faschismus, sondern auf die Dronemusik-Happenings der 1960er Jahre. Wodurch Bruckners Musik einmal mehr eine Neuinterpretation erfährt, die sie von ihrem NS-Bezug wider Willen befreit.

Symphony No.5 Guitar Ensemble

Die frappante Ähnlichkeit eines immer wiederkehrenden Themas aus Bruckners Fünfter Sinfonie und eines Gitarrenriffs der White Stripes – im Song *Seven Nation Army* – ist diesem zehnköpfigen E-Gitarren-Ensemble Patin gestanden. In stolzer Nachfolge des lauten Elektrogitarrensinfonikers Glenn Branca malt das *Symphony No.5 Guitar Ensemble* auf seiner Gitarrenverstärkerwand experimentelle Klangflächen, auf denen sich das Bruckner- bzw. White-Stripes-Riff pointiert wiederholt und dabei manchmal fein und manchmal brachial verschiebt. Wie das auch in der Theorie firme Stahlsaitenkollektiv betont, handelt es sich bei der Expedition im Spannungsfeld zwischen Hochkultur, Populärkultur und Avantgarde nicht um ein Zurückstehlen von widerrechtlich Angeeignetem, sondern um eine Rekuperation, die 2024 an verschiedenen Orten stattfindet.

WhatsAB

Rainer Zendron, Bernd Preinfalk, Sigurd Hennemann

Ursulinenhof Linz, 5. September 2024

Im öffentlichen Raum ist *WhatsAB* im Herbst 2023 zunächst ein als solches naturgemäß vergängliches Live-Ereignis nach einer Idee von Rainer Zendron und Bernd Preinfalk. Ein Jahr später, im Herbst 2024, wird aus dem Klangereignis eine Installation für einen Kunstraum geworden sein.

Dirigiert von Sigurd Hennemann spielt ein etwa zwanzigköpfiges Ensemble ein entsprechendes Arrangement des Andante in e-Moll aus *Drei Sätze für Orchester*, im Werkverzeichnis Anton Bruckners eingetragen als Nummer 97. Wie es dem digital vernetzten Zeitalter entspricht, stehen die einzelnen Musikerinnen und Musiker

zueinander in Beziehung, nehmen ihren jeweiligen Part aber solo an einem jeweils anderen Bruckner-Ort auf. Kamera und Mikrofon fokussieren dabei auf die Musizierenden, ohne dass etwaige Neben- und Umgebungsgeräusche ausgeblendet würden.

Zur Summe dieser Teile und zum Orchesterkonzert addiert sich all das erst in der Medieninstallation in Endlosschleife: Zwanzig Bildschirme an ebenso vielen Notenpulten zeigen die MusikerInnen bei ihrem Spiel im öffentlichen Raum; Dirigent Hennemann ist auf einem Monitor an der Wand bei seiner Arbeit zu sehen. Das *Andante* selbst ist als professioneller Mix aus den Einzelaufnahmen zu hören. Den Besucherinnen und Besuchern steht es frei, sich in diesem Ambiente nach Belieben im Raum zu bewegen.

BruQner. Von der klassischen Musik zur Quantenphysik

Clemens Wenger (Musiker), **Enar de Dios Rodríguez** (Künstlerin), **Martin Ringbauer**, **Martin van Mourik**, **Milena Guevara-Bertsch**, **Claire Edmunds**, **Christian Marciniak** (Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Universität Innsbruck), **Richard Küng** (Wissenschaftler, Johannes Kepler Universität Linz), **Philipp Haslinger** (Wissenschaftler, Technische Universität Wien)

Anton Bruckner hat schon Geschichte geschrieben, während die in Österreich arbeitenden Quantenphysikerinnen und Quantenphysiker dies gerade tun. Dass aus der Alpenrepublik durchaus bedeutsame Beiträge zur Quantenphysikmechanik und zum Quantencomputer kommen, ist spätestens seit der Verleihung des Physiknobelpreis 2022 an Anton Zeilinger anerkannt.

BruQner ist ein erster Versuch der künstlerischen Arbeit mit Quantencomputern. Dabei treffen Quanten quasi auf Quinten: Markante Passagen aus Bruckners Werk werden auf neue Weise hörbar gemacht, um die Wirkungsweise eines Quantencomputers fassbar zu machen. Eine sinnliche Symbiose von Musik, Visuals und moderner Forschung entsteht.

Beilage 2: OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 Kulturvermittlung

Im Bruckner-Jahr 2024 werden Kultur- und Musikvermittlung eine wichtige Rolle spielen, um das Bruckner-Bewusstsein im ganzen Land zu stärken, Brücken zur eigenen Geschichte zu bauen und moderne Zugänge zum oberösterreichischen Ausnahmemusiker, aber auch generell zu Musik und den eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu finden.

Ziel des Bruckner-Jahres ist einerseits, mit dem Thema Bruckner qualitativ hochwertig in die Tiefe zu gehen, andererseits möglichst viele Menschen im Land zu erreichen. Dazu wurden Formate entwickelt, die möglichst einfach und niederschwellig auch Kulturkonsumentinnen und Kulturkonsumenten abseits der Hochkultur adressieren und neben Erwachsenen auch Kinder und Jugendliche ansprechen.

Alle im folgenden Dokument vom Bruckner Projektteam zur Umsetzung ausgewählten und im Projektbudget vorgesehenen Vermittlungsformate verfolgen diese Ziele.

Der Weg zu innovativen Vermittlungsformaten

Ab dem Frühjahr 2022 hat sich auf die Initiative der Abteilung Kultur eine Bruckner Vermittlungs-"Task Force" gebildet, bestehend aus verschiedenen Persönlichkeiten, die in der Musik- und/oder Kulturvermittlung zu Anton Bruckner tätig sind bspw. aus am Bruckner-Jahr beteiligten Institutionen wie der OÖ Theater und Orchester GmbH und dem Brucknerhaus Linz sowie freien Kulturvermittlerinnen und -vermittler.

Dieses Vermittlerinnen und Vermittler-Team traf sich über mehrere Monate mit dem Ziel, innovative Formate für das Bruckner-Jahr 2024 zu erstellen. Generiert wurde ein buntes Portfolio an Formaten, das weit über die Wirkungsbereiche der einzelnen Institutionen hinausgeht und mit deren Prüfung bzw. Umsetzung im Rahmen des Bruckner-Jahres Lydia Zachbauer betraut wurde. Sie leitet seit 1. März 2023 die Vermittlung zu Anton Bruckner 2024.

Überblick über die vom Bruckner Projektteam zur Umsetzung ausgewählten Vermittlungsformate:

Titel	Details	Zeitraum	Dialoggruppe
Bruckner für die Schule	Zeitgemäßes Vermittlungsmaterial für den Unterricht zum Download	Ab sofort	Lehrende und Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen.
P.S. Bruckner (Play.Sing.Bruckner)	Spiel- und Singheft in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden	ab Herbst 23	Musikschülerinnen und Musikschüler, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Chöre, Musikvereine, Ensembles)
Bruckner Hoch 3	Mobiles Vermittlungsformat für Schulklassen	Sept 23 – Nov 24	Schülerinnen und Schüler 3./4. Schulstufe
Toni on Tour mit der KinderUni in ganz OÖ.	Bruckner Musikvermittlungsworkshops an allen KinderUni Standorten in ganz Oö.	Sommerferien 2024	Kinder in den Ferien
Bruckner-Crash-Kurs	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren-Ausbildung	Ab Sept 23	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Gemeinden, Vereinen, im Tourismus
Bruckner goes Wirtshaus	Wirtshaus-Vermittlungsformat	Voraussichtlich März 24 – Nov 24	alle Interessierten, v.a. an Orten, die weniger Bruckner Anknüpfungspunkte haben.

Detailinformationen zu den Vermittlungsformaten:

BRUCKNER FÜR DIE SCHULE Materialien für die Schule

Die umfangreiche Sammlung informativer, kreativer, direkt umsetzbarer Arbeitsunterlagen für den Unterricht beinhaltet Materialien für Lehrende wie Schülerinnen und Schüler, aktuelle Kontextualisierung („Bruckner und wir im 21.

Jahrhundert“), konkrete methodische Anregungen und sorgfältig ausgewählte Musikbeispiele.

Ab Ende Juni 2023 bereits online: Materialien für alle Schulstufen im Fach Musik sowie eine Informationssammlung für Pädagoginnen und Pädagogen zum Einlesen und Vertiefen. Lehrenden soll so eine fundierte Vorbereitung für das kommende Schuljahr ermöglicht werden. Unterlagen für weitere Fächer wie z.B. Deutsch, Sachunterricht, Mathematik werden laufend über den Sommer hinzugefügt.

Da didaktische Unterlagen zu Anton Bruckner (im Vergleich zu anderen österreichischen Komponistinnen und Komponisten) spärlich oder nicht auf dem aktuellen Forschungsstand sind, eröffnet sich hier die Chance einer nachhaltigen Prägung (bzw. Revidierung) des oft von Klischees überlagerten „Bruckner-Bildes“ bei gleichzeitiger Breitenwirkung.

Die Verfügbarkeit der Unterlagen (inklusive der Rechte für die zahlreichen Musikbeispiele) ist deshalb mindestens auf die kommenden 10 Jahre ausgelegt – Verlängerung möglich.

P.S. BRUCKNER Spiel- und Singheft

Um Anton Bruckners Musik und die Essenz seines Oeuvres niederschwellig zugänglich zu machen, wird ein Spiel- und Singheft mit dem Titel „Play.Sing. (P.S.) Bruckner“ produziert. Es kann im Rahmen des Unterrichts an Musikschulen, Schulen oder in Jugendkapellen, Chören, Jugendchören und Ensembles vielseitig verwendet werden.

In vier Heften mit je acht Stücken für Bläser, Streicher, Gesang und Volksmusikensembles sowie Arrangements für Jazz-/Pop-/Rock-Formationen stehen Notenmaterial sowie exemplarische Tonaufnahmen in verschiedenen „Schwierigkeitsgraden“ zur Verfügung.

BRUCKNER HOCH 3 Mobiles Vermittlungsformat für Schulklassen

Bruckner Hoch 3 ist ein multisensorisches, personell vermitteltes Format für die 3. und 4. Schulstufe in drei Teilen.

Die ersten beiden Termine sind Workshops, in denen die Klasse Besuch bekommt. Für den dritten Termin wählt die Klasse ein Programm aus dem Angebotsportfolio von Partnerinstitutionen an verschiedenen „Bruckner-Orten“, darunter z.B. Brucknerhaus Linz, Stift St. Florian oder Stadtmuseum Steyr.

TONI ON TOUR Bruckner Vermittlung an allen KinderUni Standorten

In Kooperation mit der KinderUni OÖ werden in den Sommerferien 2024 an allen Stationen der KinderUni in ganz Oö. Bruckner Workshops angeboten. Hier wird neugierigen Köpfen einen Tag lang die Möglichkeit geboten, interdisziplinär und in Kombination mit weiteren spannenden Themenformaten der KinderUni, die Welt Anton Bruckners genauer unter die Wissenschaftslupe zu nehmen.

BRUCKNER-CRASH-KURS Multiplikatorinnen und Multiplikatoren- Ausbildung

Das intensive dreistündige Workshop-Format richtet sich an Neugierige, die ihre Bruckner-Erfahrung weitergeben wollen. Lehrkräfte, Guides, Chöre, Musikvereine etc. erleben Anton Bruckners Musik und Biografie in verschränkter Form interaktiv und multisensorisch mit den Methoden moderner Erwachsenenbildung.

Der Crash-Kurs ist für Gruppen (Lehrerkollegien, Chöre,...) buchbar, aber auch zu bestimmten Terminen für Einzelpersonen.

BRUCKNER GOES WIRTSHAUS Wirtshaus-Vermittlungsformat in Koop. mit dem BOL

Das genreübergreifende Format kommt zu den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern, wo sie gemütlich beisammen sind: ins Wirtshaus. Hochkarätige Ensembles (z.B. mit Musikerinnen und Musikern aus dem BOL und den Florianer Sängerknaben) besuchen Wirtsstuben und Gastgärten in verschiedenen Regionen Oberösterreichs, um für und mit den Menschen vor Ort zu musizieren, zu singen und zu sprechen.

Das Projekt soll vor allem auch an Orten stattfinden, bei denen man vielleicht nicht zu allererst an Bruckner denkt.

INKLUSION. Eigentlich selbstverständlich: alle Formate sollen offen sein für alle
Bruckner 2024 möchte Inklusion nicht als separierte Formate denken, sondern alle Formate bestmöglich zugänglich machen für Menschen mit und ohne

Beeinträchtigungen. Im Zuge der Planungen soll dieses Thema konsequent mitgedacht werden.

INFOS und DOWNLOAD-MATERIALIEN

Informationen zu den Formaten sowie Downloadmaterialien sind ab sofort unter www.anton-bruckner-2024.at abrufbar.